

zum Kreis- und Strategieausschuss am 09.10.2023, TOP 7

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 28.09.2023

Az.

Zuständig: Ana Stellmach, ☎

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 09.10.2023, Ö

Konsolidierter Gesamtabchluss des Landkreises 2022 mit Beteiligungsbericht

Sitzungsvorlage 2023/0900

I. Sachverhalt:

2022 war durch ein Klima der Unsicherheiten und Sorgen geprägt: In diesem Jahr hätte sich der Aufschwung nach der Pandemie konsolidieren sollen, dagegen war es durch eine Reihe dramatischer Ereignisse und Spannungen geprägt, welche die Energiebranche aus nächster Nähe betrafen. Diese reagierte mit einer Preiserhöhung, was wiederum zu heftigen Inflationsschüben führte, die sich zu den Schwierigkeiten der Rohstoffmärkte und vieler Grundversorgungsprodukte gesellten.

„Wegen der hohen Inflation sinkt der private Konsum im Jahr 2023 in Deutschland um 1,7 Prozent. Erst 2024 wird er wieder zunehmen, um 2,2 Prozent.“ Die Bauinvestitionen werden noch schneller schrumpfen, nach minus 1,8 Prozent im vergangenen Jahr werden es minus 2,2 Prozent in diesem und minus 3,2 Prozent im Jahr 2024. Der Anstieg der Baupreise geht nur langsam zurück und die Kreditzinsen werden hoch bleiben, so dass sich die Nachfrage nach Bauleistungen weiter verringern wird. Das Verarbeitende Gewerbe dürfte dank der hohen Auftragsbestände seine Produktion weiter moderat ausweiten und dann mit dem allmählichen Auslaufen der Lieferengpässe wieder deutlich kräftiger expandieren.

Die Zahl der Arbeitslosen wird zunächst leicht steigen von 2,42 Millionen auf 2,55 und im kommenden Jahr wieder sinken auf 2,45 Millionen. Das entspricht einer Arbeitslosenquote von 5,3 und 5,5 Prozent in den Jahren 2023 und 2024, nach 5,3 Prozent im vergangenen Jahr. Gleichzeitig steigt die Zahl der Erwerbstätigen von 45,57 Millionen auf 45,95 in diesem Jahr und erreicht im Jahr 2024 46,07 Millionen Menschen.

Die Neuverschuldung des Staates sinkt von 106 Milliarden Euro im Jahr 2022 auf 69 in diesem und auf 27 Milliarden im kommenden Jahr. Deutlich steigen wird dagegen der deutsche Leistungsbilanzüberschuss mit dem Ausland von 145 auf 232 Milliarden Euro in diesem Jahr und sogar auf 269 im kommenden Jahr. Das wäre dann 6,3 Prozent der Wirtschaftsleistung, mehr als der von der EU empfohlene Schwellenwert von 6,0 Prozent.¹

¹ Ifo Institut 21.06.2023

Wie die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen, hängt die voraussichtliche Entwicklung des „Konzerns Landkreis Ebersberg“ nicht unwesentlich von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der Weltwirtschaft und darüber hinaus von der weiteren Entwicklung der Staatsschuldenkrise im Euroraum ab. Aus Sicht des Konzernes sind daher auch die Risiken zu betrachten, die überwiegend nicht lokal gesteuert werden können und sich aus diesem Grund zum größten Teil der Einflussnahme des Landkreises Ebersberg entziehen.

Zweck des konsolidierten Jahresabschlusses ist es, einen Gesamtüberblick über alle Aktivitäten der Kommune zu ermöglichen. Dabei soll die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage so dargestellt werden, als wäre die Kommune (und damit alle neben der Kernverwaltung in den konsolidierten Jahresabschluss einbezogenen Aufgabenträger) wirtschaftlich eine Einheit.

Unter die Vollkonsolidierung beim Landkreis Ebersberg fallen folgende Bereiche (in Klammern ist die direkte Beteiligungsquote der jeweiligen Konzernmutter angegeben):

- Landkreis Ebersberg (Konzernmutter)
- Kreisklinik gGmbH (100%)
- Kreisklinik Sondervermögen (100%)
- Quotenkonsolidierung Energieagentur Ebersberg München gGmbH (50%)

I. Konsolidierte Ergebnisrechnung

Der Konzern Landkreis Ebersberg erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 insgesamt einen Jahresgewinn i.H.v. **-6.848 T€**.

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2022 LRA	Ergebnis 2022 KK	Ergebnis 2022 SOV	Ergebnis 2022 EA	Eliminierungen	Gesamt
S1	= Ordentliche Gesamterträge (= Zeilen 1 bis 10)	-194.794 T€	-103.312 T€	-1.431 T€	-1.437 T€	3.369 T€	-297.603 T€
S2	= Ordentliche Gesamtaufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	183.882 T€	106.115 T€	1.572 T€	1.437 T€	-3.369 T€	289.637 T€
S3	= Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-10.912 T€	2.804 T€	142 T€	T€	T€	-7.966 T€
S4	= Gesamtfinanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 bis 20)	1.085 T€	68 T€	T€	T€	T€	1.153 T€
S5	= Ordentliches Gesamtergebnis (= S3 und S4)	-9.827 T€	2.872 T€	142 T€	T€	T€	-6.814 T€
S6	= Außerordentliches Gesamtergebnis (= Saldo Zeilen 21 und 22)	-34 T€	T€	T€	T€	T€	-34 T€
S7	= Gesamtjahresergebnis (= S5 und S6)	-9.861 T€	2.872 T€	142 T€	T€	T€	-6.848 T€
S8	Gesamtbilanzüberschuss/-fehlbetrag (= Saldo S7, Zeilen 23 bis 25)	-9.861 T€	2.872 T€	142 T€	T€	T€	-6.848 T€

Im Zusammenhang mit der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung wurden **3.369 T€** als interne Konzernbeziehungen identifiziert und aus der Gesamtertrags- und aufwandslage entfernt.

Der Bereich der ordentlichen Erträge hat insgesamt einen Anteil von **99,9 %** und die außerordentlichen Erträge einen Anteil von **0,01 %** an den Gesamterträgen i.H.v. **-298.188 T€**.

Der Bereich der ordentlichen Aufwendungen hat insgesamt einen Anteil von **99,9 %** und die außerordentlichen Aufwendungen einen Anteil von **0,01 %** an den Gesamtaufwendungen i.H.v. **289.637 T€**.

II. Konsolidierten Vermögensrechnung

Vermögensentwicklung - Bilanz (verkürzte Form)

Im Folgenden werden wichtige Zahlen zur Vermögensrechnung dargestellt.

AKTIVA	2021 / €	2022 / €	PASSIVA	2021 / €	2022 / €
A. Anlagevermögen	314.731 T€	317.913 T€	A. Eigenkapital	-144.502 T€	-152.401 T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.998 T€	16.050 T€	I. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	-61.371 T€	-61.371 T€
II. Sachanlagen	297.431 T€	300.560 T€	II. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen/Kapitalrücklage	-8.487 T€	-9.309 T€
III. Finanzanlagen	1.303 T€	1.303 T€	III. Ergebnisrücklagen/Gewinnrücklagen	-69.679 T€	-89.991 T€
B. Umlaufvermögen	76.403 T€	87.322 T€	IV. Ergebnisvortrag	2.878 T€	1.774 T€
I. Vorräte	11.526 T€	12.022 T€	V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-7.842 T€	6.496 T€
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.017 T€	50.557 T€	VI. Ausgleichsp. f Anteile anderer Gesellschafter	T€	T€
III. Wertpapiere des Umlagevermögens	T€	T€	VII. Unterschiedsbetrag a.d. Kapitalkonsolidierung	T€	T€
IV. Liquide Mittel	17.861 T€	24.743 T€	B. Sonderposten	-108.491 T€	-107.596 T€
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.561 T€	2.031 T€	C. Rückstellungen	-41.140 T€	-42.078 T€
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	T€	T€	D. Verbindlichkeiten	-98.058 T€	-103.937 T€
			E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	5.873 T€	5.593 T€
			F. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-505 T€	-1.255 T€
SUMME AKTIVA	392.696 T€	407.266 T€	SUMME PASSIVA	-392.696 T€	-407.266 T€

Zum Stichtag betrug die Bilanzsumme des Konzerns Landkreis Ebersberg **407.266 T€**. Insgesamt wurden aufgrund der einzelnen Konsolidierungsschritte **45.751 T€** als konzerninterne Beziehungen identifiziert und entsprechend für die Erstellung der Gesamtbilanz eliminiert. U.a. wurden die gegenseitigen Ausleihungen sowie die jeweiligen Geschäftsanteile aus der Gesamtbilanz entfernt.

Die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen, Liquide Mittel und Forderungen. Im Vergleich zum Vorjahr hat es sich um 14,5 Mio. € bzw. 3,7 % erhöht.

Das Umlaufvermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 11 Mio. € erhöht. Dabei steht insbesondere einer Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 3,5 Mio.€ und eine Vermehrung bei den der liquiden Mittel um 6,8 Mio. €

Gesamtbilanz – Aktiva

a. Anlagevermögen

Teil des Anlagevermögens sind die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen. Sie sind dazu bestimmt dauernd, d.h. für mehrere Jahre, der Aufgabenerfüllung des Konzerns Landkreis Ebersberg zu dienen.

Der Wert des Anlagevermögens zum 31.12.2022 beträgt insgesamt **317.913 T€**.

Beschreibung	Ergebnis 2022 LRA	Ergebnis 2022 KK	Ergebnis 2022 SOV	Ergebnis 2022 EA	Eliminierungen	Gesamt
A. Anlagevermögen	259.808 T€	83.709 T€	18.522 T€	70 T€	-44.196 T€	317.913 T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	38.846 T€	913 T€	T€	5 T€	-23.715 T€	16.050 T€
1. Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	522 T€	898 T€	T€	5 T€	T€	1.425 T€
2. Geleistete Zuwendungen für Investitionen	38.324 T€	T€	T€	T€	-23.715 T€	14.610 T€
3. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	T€	15 T€	T€	T€	T€	15 T€
4. Geschäfts- oder Firmenwert	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	38.846 T€	913 T€	T€	5 T€	-23.715 T€	16.050 T€
II. Sachanlagen	199.213 T€	82.761 T€	18.522 T€	65 T€	T€	300.560 T€
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.430 T€	T€	1.075 T€	T€	T€	7.505 T€
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	144.227 T€	810 T€	17.440 T€	T€	T€	162.478 T€
3. Infrastrukturvermögen	18.395 T€	T€	T€	T€	T€	18.395 T€
4. Bauten auf fremden Grund und Boden	1.212 T€	70.683 T€	T€	T€	T€	71.895 T€
5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	34 T€	T€	T€	T€	T€	34 T€
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.632 T€	1.944 T€	6 T€	T€	T€	5.583 T€
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.507 T€	6.987 T€	T€	65 T€	T€	11.559 T€
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.776 T€	2.337 T€	T€	T€	T€	23.113 T€
Summe Sachanlagen	199.213 T€	82.761 T€	18.522 T€	65 T€	T€	300.560 T€
III. Finanzanlagen	21.749 T€	35 T€	T€	T€	-20.481 T€	1.303 T€
1. Sondervermögen	3.606 T€	T€	T€	T€	-3.606 T€	T€
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	135 T€	25 T€	T€	T€	-125 T€	35 T€
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	T€	T€	T€	T€	T€	T€
4. Sonstige Beteiligungen	1 T€	10 T€	T€	T€	T€	11 T€
5. Ausleihungen	18.007 T€	T€	T€	T€	-16.750 T€	1.256 T€
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Summe Finanzanlagen	21.749 T€	35 T€	T€	T€	-20.481 T€	1.303 T€
Summe Anlagevermögen	259.808 T€	83.709 T€	18.522 T€	70 T€	-44.196 T€	317.913 T€

Wie für Kommunen typisch ist die Vermögensstruktur des Konzerns durch das Anlagevermögen, insbesondere das Sachvermögen (**300.560 T€**), mit einem Bilanzanteil von **74%** geprägt. Von dem Sachanlagevermögen entfallen dabei etwa **54%** auf die bebauten Grundstü-

cke und grundstücksgleichen Rechte und **24%** auf die Bauten auf fremden Grund und Boden.

Der bilanzierte Wert der immateriellen Vermögensegegenstände beträgt **16.050 T€**.

Auf Konzernebene waren insgesamt Eliminierungen in Höhe von **23.715 T€** vorzunehmen. Diese betreffen die vom Landkreis an die Kreisklinik Ebersberg gGmbH ausgereichten Investitionszuschüsse von **17.247 T€**, die örtlichen Beteiligungen von **3.214 T€** und die Zuweisungen für den Erwerb des sog. „Grundstücks Lettl“ zum Bau des Parkhauses von **180 T€**. Zudem wurden die vom Landkreis an das Sondervermögen „Immobilien der Kreisklinik Ebersberg“ ausgereichten Investitionszuschüsse von **1.833 T€** und die örtlichen Beteiligungen von **1.240 T€** ausgegliedert.

Das **Sachanlagevermögen** umfasst die materiellen Wirtschaftsgüter, die dem Geschäftsbetrieb langfristig dienen. Beim „Konzern Landkreis Ebersberg“ stellen das Infrastrukturvermögen, die Grundstücke und die Gebäude wertmäßig die größten Positionen dar.

Zu dem Posten unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte im Wert von **7.505 T€** gehören die unbebauten Grundstücke, d.h. auf diesen Grundstücken befinden sich keine benutzbaren Gebäude.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte werden in der Gesamtbilanz **162.478 T€** ausgewiesen. Grundstücke gelten als bebaut, wenn sich auf ihnen benutzbare Gebäude befinden (grundstücksgleiche Rechte s.o.). Zu den bebauten Grundstücken zählen alle Grundstücke mit Wohn- und Geschäftsbauten. Geschäftsbauten stellen in diesem Zusammenhang Verwaltungsgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Hallen usw. dar.

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet Grundstücke mit Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Durchlässen, Kanalisation und sonstigen Verkehrs- und Versorgungseinrichtungen. Der vorwiegende Teil des Infrastrukturvermögens ist mit **18.395 T€** bei der Kernverwaltung des Landkreises bilanziert worden.

Bauten auf fremdem Grund und Boden i.H.v. **71.895 T€** beinhalten, entgegen der grundstücksgleichen Rechte, kein das Grundverhältnis sicherndes dingliches Recht, sondern ein vertraglich gesichertes Recht (z.B. Miet- oder Pachtvertrag).

Teile des Sachanlagevermögens sind Kunstgegenstände im Zusammenhang mit der Gestaltung von öffentlichen Gebäuden, Straßen, Wege und Plätze (z.B. Skulpturen, Bilder). Die Kunstgegenstände unterliegen i.d.R. keinem Werteverzehr, so dass ordentliche Abschreibungen in diesen Fällen nicht vorgenommen werden. Der Posten ist ausschließlich beim Landkreis Ebersberg bilanziert worden.

Der Posten Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge i.H.v. **5.583 T€** gliedert sich in zwei Teilbereiche auf. Maschinen und technische Anlagen dienen unmittelbar der Leistungserstellung in einer Verwaltungseinheit. Unter Leistungserstellung wird dabei vor allem die Herstellung oder Be- und Verarbeitung von Erzeugnissen verstanden (z.B. Maschinen zur Herstellung im Straßenbau).

Der Posten Betriebs- und Geschäftsausstattung ist mit **11.559 T€** größtenteils der Kreisklinik gGmbH Ebersberg zuzurechnen.

Geleistete Anzahlungen in Wert von **23.113 T€** sind Vorleistungen auf eine von dem anderen Vertragsteil zu erbringende Lieferung oder Leistung. Anlagen im Bau sind vor allem Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, wobei aber auch größere Maschinen (Anlagen) unter diesen Begriff fallen können.

Insgesamt beläuft sich der Wert des Sachanlagevermögens auf **300.560 T€**.

Des Weiteren zählen die **Finanzanlagen** zum Anlagevermögen. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden die Beteiligungsbuchwerte der Kreisklinik Ebersberg gGmbH, das Sondervermögen und die Energieagentur gGmbH gegen das anteilige, der Beteiligungsquote entsprechende Eigenkapital aufgerechnet.

Die Posten Anteile an verbundenen Aufgabenträgern und Anteile an assoziierten Ausgliederungen wurden bereits im Zusammenhang mit dem Konsolidierungskreis erläutert, sodass aus diesem Grund hier eine weitere Betrachtung entfällt.

Der Wert der Finanzanlagen beträgt **1.303 T€**.

b. Umlaufvermögen

Beschreibung	Ergebnis 2022 LRA	Ergebnis 2022 KK	Ergebnis 2022 SOV	Ergebnis 2022 EA	Eliminierungen	Gesamt
B. Umlaufvermögen	45.806 T€	40.751 T€	43 T€	893 T€	-170 T€	87.322 T€
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilf- u. Betriebsstoffe, Waren	T€	1.879 T€	T€	T€	T€	1.879 T€
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen/ fertige Erzeugnisse und Leistungen	T€	1.172 T€	T€	T€	T€	1.172 T€
3. Grundstücke als Vorräte (unbebaute und bebaute)	8.972 T€	T€	T€	T€	T€	8.972 T€
4. Sonstige Vorräte	T€	T€	T€	T€	T€	T€
5. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Summe Vorräte	8.972 T€	3.050 T€	T€	T€	T€	12.022 T€
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.227 T€	35.405 T€	5 T€	91 T€	-170 T€	50.557 T€
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	12.585 T€	12.547 T€	T€	T€	-44 T€	25.088 T€
2. Privatrechtliche Forderungen	153 T€	14.106 T€	T€	56 T€	-1 T€	14.315 T€
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.489 T€	8.751 T€	5 T€	35 T€	-126 T€	11.154 T€
Summe Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	15.227 T€	35.405 T€	5 T€	91 T€	-170 T€	50.557 T€
III. Wertpapiere des Umlagevermögens	T€	T€	T€	T€	T€	T€
IV. Liquide Mittel	21.606 T€	2.296 T€	38 T€	802 T€	T€	24.743 T€
Summe Umlaufvermögen	45.806 T€	40.751 T€	43 T€	893 T€	-170 T€	87.322 T€

Der hier bilanzierte Wert des **Vorratsvermögens** beläuft sich auf **12.022 T€**. Der größte Posten i.H.v. **3.050 T€** entfällt auf die Klinik und **8.972 T€** sind beim Landkreis verbucht worden.

Die Forderungen setzen sich aus den öffentlich-rechtlichen sowie privatrechtlichen Forderungen und den Forderungen aus Transferleistungen zusammen.

Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen und Steuern. Sie entstehen z.B. durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommunen, wie Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. Der größte Posten i.H.v. **12.547 T€** entfällt auf die Klinik und **12.585 T€** sind an öffentlich-rechtlichen Forderungen beim Landkreis verbucht worden.

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift. Der Posten kann mit **14.106 T€** der Kreisklinik **56 T€** der Energieagentur und **153 T€** dem Landkreis zugeordnet werden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände i.H.v. **11.154 T€** stellen einen Sammelposten dar, der alle sonstigen Forderungen bzw. Vermögensgegenstände aufnimmt, die keinem anderen Posten zugeordnet werden können, z.B. Anteile an sonstigen Unternehmen.

Es werden in der Gesamtbilanz nach Eliminierungen, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände **50.557 T€** ausgewiesen.

Die Forderungen zwischen den im Konsolidierungskreis beteiligten Organisationen verringerten sich um: Forderungen der Kreisklinik Ebersberg gGmbH gegenüber dem Landkreis aufgrund der Investitionszuschüsse für noch nicht aktivierte BA9, BA8 (Teile) **115 T€**.

Die Forderungen der konsolidierten Bilanz lassen sich in kurz-, mittel- und langfristige Forderungen einteilen.

Beschreibung	Stand zu Beginn 2022	Veränderungen 22 +/-	Restlaufzeit v.bis zu 1 J.	Restlaufzeit 1-5 J.	Restlaufzeit v.> 5 J.	Stand am Ende 2022
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	25.427.991	-339.943	25.088.048	0	0	25.088.048
2. Privatrechtliche Forderungen	11.688.901	2.626.103	14.315.003	0	0	14.315.003
3. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.900.274	1.254.110	11.154.385	0	0	11.154.385
4. Summe aller Forderungen	47.017.166	3.540.270	50.557.436	0	0	50.557.436

Die Summe der **liquiden Mittel** bemisst sich insbesondere anhand der Bank- und Kassenbestände. Die liquiden Mittel des Konzerns betragen insgesamt **24.743 T€**.

c. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Aktive Rechnungsabgrenzung beläuft sich auf **2.031 T€**. Nach der Übermittlungstabelle des Sondervermögens „Immobilien Kreisklinik Ebersberg“ weist der aktive Rechnungsabgrenzungsposten **1.404 T€** aus. Dies entspricht dem aktiven Ausgleichsposten für Eigenmitteleförderung zum 31.12.2022.

Gesamtbilanz – Passiva

Die Passivseite der Bilanz stellt die Mittelherkunft des Konzerns dar. Sie ist untergliedert in Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und Passive Rechnungsabgrenzung.

a. Eigenkapital

Beschreibung	Ergebnis 2022 LRA	Ergebnis 2022 KK	Ergebnis 2022 SOV	Ergebnis 2022 EA	Eliminierungen	Gesamt
A. Eigenkapital	-139.872 T€	-12.175 T€	-5.382 T€	-107 T€	5.135 T€	-152.401 T€
I. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	-61.371 T€	-100 T€	-5.010 T€	-25 T€	5.135 T€	-61.371 T€
II. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen/Kapitalrücklage	-2.000 T€	-6.713 T€	-514 T€	-82 T€		-9.309 T€
III. Ergebnisrücklagen/Gewinnrücklagen	-79.364 T€	-10.008 T€	T€	T€	-619 T€	-89.991 T€
IV. Ergebnisvortrag		1.774 T€	T€	T€		1.774 T€
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.864 T€	2.872 T€	142 T€	T€	619 T€	6.496 T€
VI. Ausgleichsp. f Anteile anderer Gesellschafter	T€	T€	T€	T€	T€	T€
VII. Unterschiedsbetrag a.d. Kapitalkonsolidierung	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Summe Eigenkapital	-139.872 T€	-12.175 T€	-5.382 T€	-107 T€	5.135 T€	-152.401 T€

Das **Eigenkapital** des Konzerns beläuft sich zum 31.12.2022 auf insgesamt **-152.401 T€**.

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Rücklage, die Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen, der Ergebnisrücklage, dem Ergebnisvortrag und dem Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter.

Die **allgemeine Rücklage** ist Teil des Eigenkapitals. Sie stellt eine rein rechnerische Größe in der Bilanz dar und ist nicht in Form von Liquidität vorhanden. Ihr Wert ändert sich insbesondere durch die Verrechnung mit dem Jahresfehlbetrag/-überschuss. Auch durch ergebnisneutrale Verrechnungen können sich Änderungen dieser Bilanzposition ergeben.

Der Wert der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2022 beträgt **-61.371 T€**.

Die allgemeinen Rücklagen der Kreisklinik Ebersberg gGmbH (vor Übermittlungstabelle Ausweis unter dem gezeichneten Kapital: **100 T€**), des Sondervermögens „Immobilien Kreisklinik Ebersberg“ (vor Übermittlungstabelle Ausweis unter dem gezeichneten/festgesetzten Eigenkapital: **5.010 T€**) und der Energieagentur Ebersberg gGmbH (**25 T€**) wurden ausgliedert.

Die **Ergebnisrücklage** dient dem Ausgleich von Jahresfehlbeträgen. Der Wert zum 31.12.2022 beträgt **-89.991 T€**.

Zum 31.12.2022 beläuft sich das Gesamtergebnis auf einen Jahresfehlbetrag i.H.v **6.496 T€**.

b. Sonderposten

Beschreibung	Ergebnis 2022 LRA	Ergebnis 2022 KK	Ergebnis 2022 SOV	Ergebnis 2022 EA	Eliminierungen	Gesamt
B. Sonderposten	-52.473 T€	-69.670 T€	-14.549 T€	T€	29.097 T€	-107.596 T€
I. Sonderposten aus Zuwendungen	-49.470 T€	-69.670 T€	-14.549 T€	T€	29.097 T€	-104.592 T€
II. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	T€	T€	T€	T€	T€	T€
III. Sonstige Sonderposten	-1.377 T€	T€	T€	T€	T€	-1.377 T€
IV. Gebührenaussgleich	-1.627 T€	T€	T€	T€	T€	-1.627 T€
Summe Sonderposten	-52.473 T€	-69.670 T€	-14.549 T€	T€	29.097 T€	-107.596 T€

Der Wert der Sonderposten zum 31.12.2022 beträgt **-107.596 T€**.

Auf Konzernebene wurden Eliminierungen in Höhe der vom Landkreis Ebersberg an die Kreisklinik Ebersberg gGmbH

- geleisteten örtlichen Beteiligungen von **3.214T€**,
- Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung von **5.593 T€**,
- der für Investitionen zur Verfügung gestellten Mittel von **15.830 T€**,
- der Zuweisungen für den Erwerb des sog. „Grundstücks Lettl“ von **180 T€** vorgenommen.

Die weiteren Ausgliederungen betreffen die vom Landkreis Ebersberg an das Sondervermögen „Immobilien Kreisklinik Ebersberg“ geleisteten örtlichen Beteiligungen von **1.240 T€** und die für Investitionen zur Verfügung gestellten Mittel von **1.833 T€**.

c. Rückstellungen

Beschreibung	Ergebnis 2022 LRA	Ergebnis 2022 KK	Ergebnis 2022 SOV	Ergebnis 2022 EA	Eliminierungen	Gesamt
C. Rückstellungen	-34.029 T€	-7.944 T€	T€	-105 T€	T€	-42.078 T€
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-19.936 T€	-91 T€	T€	T€	T€	-20.028 T€
II. Umweltrückstellungen	-6.055 T€	T€	T€	T€	T€	-6.055 T€
III. Instandhaltungsrückstellungen	-1.007 T€	-20 T€	T€	T€	T€	-1.027 T€
IV. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von	-2.000 T€	T€	T€	T€	T€	-2.000 T€
Steuerschuldverhältnissen	T€	T€	T€	T€	T€	T€
V. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus	T€	-47 T€	T€	T€	T€	-47 T€
Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängigen	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Gerichts- und Widerspruchverfahren	T€	T€	T€	T€	T€	T€
VI. Sonstige Rückstellungen	-5.031 T€	-7.786 T€	T€	-105 T€	T€	-12.921 T€
Summe Rückstellungen	-34.029 T€	-7.944 T€	T€	-105 T€	T€	-42.078 T€

Die Pensionsrückstellungen machen mit **-20.028 T€** den größten Posten in dieser Bilanzposition aus. Hinzu kommen Umweltrückstellungen i.H.v. **-6.055 T€** und sonstige Rückstellungen i.H.v. **-12.921 T€**.

Insgesamt weist der Konzern Rückstellungen i.H.v. **-42.078 T€** aus.

d. Verbindlichkeiten

Beschreibung	Ergebnis 2022 LRA	Ergebnis 2022 KK	Ergebnis 2022 SOV	Ergebnis 2022 EA	Eliminierungen	Gesamt
D. Verbindlichkeiten	-80.552 T€	-34.168 T€	-5 T€	-731 T€	11.519 T€	-103.937 T€
I. Anleihen	T€	T€	T€	T€	T€	T€
II. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-32.283 T€	-170 T€	T€	T€	T€	-32.454 T€
III. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-23.500 T€	T€	T€	T€	T€	-23.500 T€
IV. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-3.610 T€	T€	T€	T€	T€	-3.610 T€
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.146 T€	-1.740 T€		-24 T€	29 T€	-7.881 T€
VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-2.503 T€	T€	T€	T€	T€	-2.503 T€
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	-12.510 T€	-32.258 T€	-5 T€	-707 T€	11.490 T€	-33.989 T€
Summe Verbindlichkeiten	-80.552 T€	-34.168 T€	-5 T€	-731 T€	11.519 T€	-103.937 T€

Die Verbindlichkeiten setzen sich aus den Verbindlichkeiten für Investitionskredite **-32.454 T€**, Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung **-23.500 T€**, Verbindlichkeiten die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen **-3.610 T€**, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung **-7.881 T€**, Verbindlichkeiten aus Transferleistungen **-2.503 T€** und den sonstigen Verbindlichkeiten **-33.989 T€** zusammen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten zwischen den im Konsolidierungskreis beteiligten Unternehmen verringerten sich bei der **Kreisklinik Ebersberg gGmbH** um die Zwischenfinanzierung Kreisklinik – **11.158 T€** und der noch nicht verwendete Zuschuss für medizinische Geräte – **326 T€**.

e. Passive Rechnungsabgrenzung

Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Einzahlungen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind gem. § 81 Abs. 2 KommHV – Doppik als passive Rechnungsabgrenzung anzusetzen.

Unter dieser Bilanzposition sind erhaltene Zuwendungen für Zwecke der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst.

Die Passive Rechnungsabgrenzung des Konzerns beträgt **-1.255 T€**.

Kennzahlen

Eigenkapitalquote

$$\text{Eigenkapitalquote I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Die Eigenkapitalquote der Unternehmen in Deutschland liegt im Durchschnitt bei ca. 20 %.

Der Konzern Landkreis Ebersberg hat eine beachtliche Eigenkapitalquote von **37 %** (Vorjahr 37 %) zum Bilanzstichtag 31.12.2022. Somit besteht derzeit eine solide Basis für den Konzern Landkreis Ebersberg.

Grad der Verschuldung

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Fremdkapitalquote zeigt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist. Sie soll zeigen, wie stark der Konzern Landkreis verschuldet ist und welcher Anteil der Aktiva fremdfinanziert ist.

Die Fremdkapitalquote ohne Einbeziehung der Sonderposten als Fremdkapital beträgt **36 %** (Vorjahr 34 %) und liegt bei Einbeziehung der Sonderposten bei **64%** (Vorjahr 66 %).

Je niedriger die Quote ausfällt, desto größer ist grundsätzlich die wirtschaftliche Stabilität des Konzerns.

Der Kreditbestand belief sich zum 31.12.2022 innerhalb des Konzerns auf **32.454 T€** (Vorjahr 34.238 T€).

Anlagenintensität

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Ein hohes Anlagevermögen entspricht auch einem hohen Firmenwert sowie einer verbesserten Kreditwürdigkeit. Jedoch kann ein hohes Anlagevermögen im Vergleich zum Gesamtvermögen auch Nachteile aufweisen: Unternehmen können schwerer auf Veränderungen am Markt reagieren.

Die Anlagenintensität der Konzern ist um 2 %-Punkte auf 78 % gesunken (Vorjahr 80%), aber das bedeutet, dass weiterhin ein sehr hoher Anteil des Gesamtvermögens langfristig als Anlagevermögen gebunden ist.

Personalaufwandsquote

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Gesamterträgen}} \times 100$$

Die Personalaufwandsquote zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen und den Gesamterträgen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (ohne sonstige betriebliche Erträge). Erwünscht ist eine möglichst niedrige Quote. Sofern der Personalbestand sowie die Teuerung durch Besoldungs- und Tariferhöhungen in den nächsten Jahren weiterhin ansteigen werden, ist mit einer erheblichen Ausweitung der Personalaufwendungen für aktiv Beschäftigte zu rechnen.

Mit **33%** (Vorjahr 33 %) wird eine angemessene Quote ausgewiesen.

Folgendes Personal wurde dafür eingesetzt:

Landkreis Ebersberg:	657 Mitarbeiter
Kreisklinik Ebersberg gGmbH:	1.104 Mitarbeiter
Energieagentur Ebersberg München gGmbH:	15 Mitarbeiter

In Summe nimmt der Konzern mit 1.776 Mitarbeitern eine enorm wichtige Rolle als regionaler Arbeitgeber ein.

Beteiligungsbericht

Weitere Angaben zum Anteilsbesitz des Landkreises Ebersberg und zu den öffentlichen Unternehmen und Betrieben des Landkreises Ebersberg enthält der diesem Gesamtabschluss beigefügte Beteiligungsbericht des Jahres 2022 des Landkreises Ebersberg.

Art. 82 Abs. 3 LKrO bestimmt, dass der Landkreis jährlich einen **Bericht** über seine Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen hat. Die Höhe der jeweiligen Beteiligungen sind als Anlagevermögen nach § 98 Nr. 4 i. V. m § 85 Abs. 2 Nr. 1 KommHV-Doppik auszuweisen.

Der Beteiligungsbericht soll dafür sorgen, dass die Erfüllung kommunaler Aufgaben trotz Ausgliederung in Gesellschaften des Privatrechts für die Kommune und den Bürger transparent bleibt. Mit dem Erlass einer Beteiligungsrichtlinie durch den Kreistag wird das Beteiligungsmanagement innerhalb der Landkreisverwaltung gestärkt und Regeln zwischen den Beteiligten aufgestellt.

Berichtspflichtig sind nur Beteiligungen von mindestens **5 %**.

Die Verwaltung hat die Landkreisbürger über den Beteiligungsbericht in geeigneter Form zu unterrichten. Dies geschieht über die Veröffentlichungen im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen. Darüber hinaus ist der Beteiligungsbericht im Internet veröffentlicht.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Auswirkung auf den Haushalt:

keine

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Der Gesamtabschluss 2022 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.**
- 2. Der Beteiligungsbericht 2022 ist dem Kreistag vorzulegen.**

gez.

Ana Stellmach